

Der Grundsatz der Ablehnung der Gegensätze

"Es kommt nicht darauf an, auf welche Seite dich die Ereignisse gestellt haben. Wichtig ist für dich, zu begreifen, dass du selbst keine Seite gewählt hast."

Hier wird nicht gesagt, man solle alle Standpunkte aufgeben. Hier wird vorgeschlagen die Position die man eingenommen hat als ein Ergebnis von Faktoren zu sehen, die man nicht frei



ausgewählt hat, Faktoren, wie Erziehung, Umgebung, etc. Diese Haltung verhindert fanatisch zu werden und führt gleichzeitig zu einem Verständnis für die Standpunkte und Positionen der anderen Menschen.

Diese Form das Problem der Standpunkte zu betrachten, trägt zur Freiheit des Geistes bei und ermöglicht es eine brüderliche Brücke zu anderen Menschen zu schlagen, auch wenn diese nicht mit meinen Ideen übereinstimmen oder sich augenscheinlich gegen meine Ideen stellen.

Obwohl dieser Grundsatz auf eine fehlende Freiheit bei der Wahl der Situationen hinweist, an deren Entstehung man nicht beteiligt war, bekräftigt er auch die Freiheit die

dazugehörenden Gegensätze als solche abzulehnen.

Dieser Grundsatz wird durch folgende Lehre erläutert:

Die Feinde Jesus hatten sich entschlossen, ihn in Schwierigkeiten zu bringen, indem sie ihm zwei Möglichkeiten vorlegten, bei denen er sich jeweils, egal welche er wählte, in eine schlechtere Lage der anderen gegenüber versetzte.

Sie näherten sich ihm und sagten: „Lehrer, wir wissen, dass du die Wahrheit liebst und dass du in Wahrheit den Weg Gottes zeigst und auch, dass du dich vor keiner Person beugst, gleich welches Ansehen sie auch hat. Sag uns also, was meinst du, ist es zulässig, Cäsar Tribut zu zahlen, oder soll der Tribut für den Tempel sein?“

Aber Jesus, der ihre Verschlagenheit verstand, antwortete ihnen: „Warum bringt ihr mich in Versuchung, Heuchler? Zeigt mir die Münze des Tributs.“

Und sie zeigten ihm einen Denar.

Da fragte er sie: „Welche Figur ist hier zu sehen?“

Sie sagten: „Die des Cäsar.“

Und er sagte nun zu ihnen: „Zahlt Cäsar, was dem Cäsar ist und Gott, was Gottes ist.“

Als seine Feinde dies hörten, waren sie verwirrt und verließen ihn.